

T|I|E|R|S|C|H|U|T|Z|V|E|R|E|I|N ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

BERICHT über das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2015

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste

sowie die Doktoren Herr Sach und Dr. van Wees von der Tierklinik Uetersen heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde ein Antrag zur Tagesordnung gestellt, wir fügen ihn unter Punkt 6 „Verschiedenes“ ein.

Die Bilanz 2015 kann bei unserem Schatzmeister, Frau Ilona Kus, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 bei der 2. Vorsitzenden Regina Hölken eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen, wie beschlossen, seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen: Elisabeth Hauschildt, Käthe Hubert, Antje Oppermann, Klaus-Dieter Pritzkow, Werner Schulze, Erika Starkloph, Rotraud Steenbock, Jochen Wehling, Alfons Wolff, Edith Körner, Elfriede Przybilla, Marianne Donning, Else Fitschen und Annemarie Miehke.

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2015.

Zu folgenden Punkten werden wir im Einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Tierdurchlauf
3. Tierversmittlung
4. Andere Aktivitäten
5. Zusammenarbeit mit Behörden
6. Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter
7. Bauliche Maßnahmen
8. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Organisationen
9. Spenden und Testamente
10. Helfen Sie uns Helfen

1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2015 konnten wir 32 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 20 Mitglieder sind ausgetreten, bzw. wurden wegen Nichtzahlung der Mitgliedsbeiträge ausgeschlossen, neun Mitglieder verstarben. Die Austrittsgründe waren finanzielle Probleme (4), Wechsel in der Kindergruppe (1), ohne Grundangabe (8), unbekannt verzogen (5), berufliche Gründe (2). Der Tierchutzverein Elmshorn hatte somit am 31.12.2015 **772** Mitglieder.

2. TIERDURCHLAUF

986 Tiere haben wir im Jahr 2015 in unserem Tierheim neu aufgenommen. Es waren im einzelnen 193 Hunde, 556 Katzen und 237 Kleintiere. Diese Zahlen gliedern sich noch einmal wie folgt auf (Veränderung zum Vorjahr):

2015	2014	2015 zu 2014 +/-	
118	149	-31	Fundhunde
16	21	-5	Abgabehunde
24	31	-7	Sichergestellte Hunde
1	0	1	Pensionshunde
34	24	10	Übernahmen aus Vorjahr
193	225	-32	Summe Hunde
377	391	-14	Fundkatzen
75	63	12	<i>Davon Fangaktionen</i>
20	39	-19	Abgabekatzen
31	28	-13	Sichergestellte Katzen
0	0	+/-	Pensionskatzen
128	128	+/-	Übernahmen aus Vorjahr
556	586	-30	Summe Katzen
115	103	12	Fundkleintiere
21	31	-10	Abgabekleintiere
67	116	-49	Sichergestellte Kleintiere
0	0	+/-	Pensionskleintier
34	21	13	Übernahmen aus Vorjahr
237	271	-34	Summe Kleintiere
986	1082	-96	Gesamt

Durch die Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop sind wir im Bereich der Wildtiere komplett entlastet, manchmal fahren wir zwar nachwievor Einsätze oder uns werden verletzte Wildtiere oder Jungvögel gebracht, wir können sie jedoch sofort zur Wildtierstation bringen und auf ihre Arbeit vertrauen. Auch bei Nutzvieh wie Gänsen, Hühnern oder Tauben, zudem bei sogenannten Exoten wie Schlangen und Reptilien, für die wir keine tierartgerechte Unterbringungsmöglichkeit haben, steht die Wildtierstation an unserer Seite.

Fast 1000 Tiere, denen wir helfen konnten. Die Probleme, die wir im letzten Jahr nannten, sind fast unverändert die Gleichen:

- es ändert sich der an uns gestellte Anspruch bezüglich Unterbringung, Versorgung und Kompetenz, damit
- steigt auch die Verwaltungsarbeit konsequent und ist ehrenamtlich eigentlich nicht mehr zu bewältigen.
- die steigende Zahl der Sicherstellungen, weil die Besitzer gestorben oder zu krank sind, um ihre Tiere zu versorgen. Häufig benötigen diese Tiere zunächst aufwändige medizinische Versorgung.
- Animal Hoarding und Messi-Fälle
- Hunde und Katzen mit „Macken“ oder echten Problemen sind schwierig zu vermitteln, Plätze für alte und/oder kranke Tiere sind extrem rar. Ein riesiges Problem stellen teilsozialisierte Katzen dar, für sie ein adäquates Plätzchen zu finden, gleicht schon einem kleinen Lottogewinn.
- Der Auslandstierschutz, der viele teilsozialisierte Hunde importiert. Sie flüchten hier schnell aus ihrem neuen Zuhause und kommen dann auf unseren Strassen und in unserem eng besiedelten Gebiet nicht zurecht. Wir werden dann zu Hilfe gerufen und versuchen, diese Hunde wieder einzufangen. Pamela schafft es häufig mit ihren eigenen Hunden, die verängstigten Vierbeiner wieder einzusammeln. Aber viele Hunde werden auch nicht mehr gefunden. Ihr Schicksal? Tja...

Zur Zeit (30.06.2016) befinden sich in unserem Tierheim:

	Hunde
	Katzen
	Kleintiere
	Gesamt

Fundhunde werden zu über 90% von ihren Besitzern vermisst und wieder abgeholt, bei Katzen erreichen wir eine knappe 20% Marke, Tendenz eher sinkend. Kleintiere werden eigentlich nicht wieder abgeholt. Die durchschnittliche Verweildauer bei Hunden beträgt 194 Tage, bei Katzen 79 Tage, Kleintiere finden nach durchschnittlich 67 Tagen wieder ein neues Zuhause.

Hunde	2015 Anzahl	d Tage	2014 Anzahl	d Tage	2013 Anzahl	d Tage
Fund (wieder abgeholt)	100	1,5	134	1,5	139	1
Fund (Bleiber)	17	65	22	47,3	19	48,7
Abgabe	16	72,4	21	76,6	32	83
aus Vorjahr geblieben	36	216,3	18	337,4	13	281,29
Pension	1	11	0	0,0	2	5,5
Sicherstellung	24	45,63	34	41,2	17	60,6
	194	58,3	229	45,1	222	37,92
Tage gesamt		11306,3		10324,6		8418,27

	2015	d Tage	2014	d Tage	2013	d Tage
Fund Elmshorn	107	73,31	90	78,77	102	78,03
Fund Umgebung	237	78,5	279	84,35	281	83,6
zurück an Halter	42		48		54	
Fangaktionen	75	1	63	1	124	1
Abgabe	26	118,42	33	139,03	38	66,84
Sicherstellung	52	186,12	49	155,33	56	154,77
Pension	0	0	0	0	2	10
	497		514		603	
Belegungstage		39.281		42.885		42.802
d Aufenthalt		78,67		95,00		89,43

	2015		2014		2013	
Kleintiere	Anzahl	dTage	Anzahl	dTage	Anzahl	dTage
Fund	124	55,72	108	73,72	149	50,99
Sicherstellung	69	52,9	89	50,84	342	53,17
Abgabe	21	45,48	22	47,23	31	54,84
aus Vorjahr	10	61,64	24	60,5	45	30,00
Summe	224	12.130	243	14.978	567	28.831
		54,15		61,64		50,85

3. TIERVERMITTLUNG

49 Hunde, 291 Katzen und 178 Kleintiere haben wir im Jahr 2015 in ein neues Zuhause vermittelt, bzw. weitergegeben.

115 Hunde konnten an ihre Halter zurückgegeben werden, jedoch nur 34 Katzen und 3 Kleintiere wurden von ihren Eigentümern vermisst und wieder abgeholt.

Die übrigen Tiere wurden an andere Einrichtungen oder Nothilfen weitergeleitet, sind gestorben oder befinden sich noch im Tierheim.

186 mal sind wir mit unserem Einsatzwagen losgefahren, um Tieren in Not zu helfen. 130 mal sind wir in die Tierklinik Uetersen gefahren und rund 30mal sind wir durch den Kreis Pinneberg und Teile von Hamburg getourt, um Futterspenden abzuholen. Rechnerisch sind wir täglich auf die eine oder andere Weise unterwegs...

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause besucht und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind.

Die geringe Quote der Tiere, die uns von den neuen Besitzern zurückgebracht wurden, belegt die Qualität der Beratung, die die Mitarbeiter im Tierheim leisten. Trotzdem sind wir über jeden Rückkehrer sehr frustriert und manchmal auch schockiert.

4. ANDERE AKTIVITÄTEN

Unser Infostand war im Jahr 2015 einige Male unterwegs, so bei der Schau des Dackelclubs auf dem Reiterhof Dose, zum Tag der Offenen Tür bei der Wildtierstation, bei Fighting Pirates in Elmshorn und drei Mal auf dem sonn-täglichen Flohmarkt auf dem Flughafenfeld in Heist, die das ganze Jahr für uns Geld und Futter gesammelt haben.

Weitere Termine in 2015 war die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein im April in Schleswig, die Jahreshauptversammlung des Deutschen Tierschutzbundes in Stuttgart, die Diskussionsveranstaltung mit unserem Bundestagsabgeordneten Ernst-Dieter Rossmann in Kölln-Reisiek, viermal waren wir in Kiel im Landeshaus bei den Piraten und bei den Grünen zu Runden Tischen mit Tierschutzthemen.

Britta Hein leitete für unsere Auszubildenden und Interessierte eine kleine Seminarreihe zu Hundenthemen, Anke Darius hat zusammen mit Frau Gonschrowski für den Landesverband eine Schulung für die Tierschutzvereine in Schleswig-Holstein mit dem Thema „Die Katze im Tierheim“ durchführt.

Wir waren zu Spendenübergaben bei den Stadtwerken Elmshorn, im Tattoo-Studio , auf dem Flughafen Heist, bei einer Schulaufführung in der Kirche zu Wedel und bei Privatpersonen im ganzen Kreis.

Anke Darius ist als „Tierschutzexperte“ in der NDR-Sendung „Mein Nachmittag“ regelmäßig gebucht und darf dort auch Tiere aus unserem Tierheim vorstellen.

Der NDR hat zu verschiedenen Themen Filmaufnahmen bei uns im Tierheim gemacht, so waren unter anderem Hunde und Katzen Tester für Tierfutter, es ging um das Thema „Tierheime in Not“ oder die Frage, ob Katzenminze und Baldrian tatsächlich Drogen für die Katzen sind. Die Sendetermine haben wir jeweils kommuniziert, wer sie verpasst hat, wird jedoch in der Mediathek des NDR´s problemlos fündig.

Wie in jedem Jahr wurden viele Gespräche mit anderen Tierschutzorganisationen geführt, mit den „Strassentiger“ in Norderstedt, den Tierschutzvereinen in Tornesch und Pinneberg, der Auffangstation „Nordische Hunde“ in Springhoe, den Papageienfreunden Nord, der Wildtiertrauffangstation in Sparrieshoop sowie den Tierheimen in Kiel, Lübeck, Schleswig und anderen.

Es gab vier Vorstandssitzungen des TSV Elmshorn, zwei Sitzungen des Landesverbandes. Mein Ehrenamt als zweite stellvertretende Vorsitzende im Landesverband habe ich auf der JHV 2015 in Schleswig niedergelegt.

Die landesweite Katzenkastrationsaktion im Februar und im Herbst haben uns natürlich ebenfalls sehr beschäftigt, besonders zu erwähnen ist hier die Kooperation mit den Strassentigern Norderstedt.

Wieder haben viele Besuchergruppen unser Tierheim durch einen geführten Besuch mit abschließender Fragestunde kennengelernt. Meist Schülergruppen, aber auch andere Organisationen oder Ordnungsämter besuchen uns. Ein Mitarbeiter der Stadt Elmshorn arbeitete am „Sozialen Tag“ ein wenig bei uns mit.

Das ganze Jahr über werden Fangaktionen wildlebender Katzen durchgeführt. Diese werden nach Fang kastriert, gekennzeichnet und wieder an der Fundstelle ausgesetzt. In 2015 waren es 75 Katzen, hinzu kommen die Katzen, die während der Kastrationsaktion des Landes S-H kastriert werden konnten.

2015 wurden rund 56 Tierschutzfälle angezeigt. Tierheim-Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder haben diese geprüft, Gespräche geführt und an die Ordnungsämter weitergeleitet.

Jeden Donnerstag trifft sich die Kindergruppe. Trotz der veränderten Schulzeiten haben wir mehr Nachfrage, als wir Plätze anbieten können. Auch Arbeit an den Schulen ist gefragt, zB für Projekttagen. Wir suchen dringend Unterstützung! Es sagt sich so einfach: ihr müsst an die Schulen! Dafür bräuchten wir Leute, die diese Aufgabe übernehmen!

Unser Tierheimjournal „Tier und Wir“ konnte wie geplant zu Weihnachten und zur Jahreshauptversammlung erscheinen. Der Arbeitsgruppe mit Frau Murray, Frau Gottfried, Frau Kosak, Frau Hölken, Frau Otto und bis Dezember Frau Dorsch vielen Dank!

Zu Weihnachten im Tierheim hat der Verein „Robben in Not“ Kerzen angezündet, ein sehr spannendes Thema, zumal die Robben jetzt ja auch wieder in der Elbe und ihren Nebenflüssen heimisch werden. Andere Gäste waren die Projektgruppe Seeadlerschutz, die Wildtierstation, die Rettungshundestaffel, der Verein der Wellensittichfreunde, Herr Scheck vom Freundeskreis freilebender Wölfe, die Wildtierstation, der Verein „Rettet das Huhn eV“, sowie die Papageien Nothilfe. Der Wettergott war uns gnädig und so war es für alle ein richtig schöner Tag.

Weihnachten im Tierheim ist extrem arbeitsaufwändig und doch – ohne diesen Spendentag könnten wir kaum überleben. Allen, die uns helfen, ob auf der Homepage, beim Saubermachen, beim Aufbau, beim Sammeln der Tombolapreise, Sortieren der Bücher und erst Recht bei der Durchführung des Tages sei von ganzem Herzen gedankt! Ich möchte an dieser Stelle einmal zwei Personen ganz besonders erwähnen: Frau Linse, die mit ihrem Team vom Fuchsbau uns jedes Jahr 50 Kuchen für das Cafe bringt und Frau Strauss aus Barmstedt, die das ganze Jahr über Tombolapreise kauft und sammelt. Ohne solche Einsätze würde es nicht funktionieren! Und Anne, die hunderte von Tombolapreisen sortiert, hübsch verpackt und nummeriert. Danke dir!

Unsere Teilnahme an der Aktion des Deutschen Tierschutzbundes „Nimmst du mein Tier, nehme ich dein Tier“ haben wir eingestellt, es gab meist nur ein bis zwei Anfragen, das ist viel zu wenig.

Unsere Pfandsammelboxen hängen bei den EDEKA Märkten Weiser, Jensen, Ermeling und Maron. Betreut von Herrn Dammann und Frau Dorner. Auch Ihnen vielen Dank! Gerne würden wir noch weitere Stellen einrichten, weiß jemand eine?

Ebenfalls fest im Programm sind unsere Patenschaften. 22 Hunde-, 10 Katzenpaten und vier Paten für die Tiergruppen unterstützen monatlich Ihr Patentier. Selma Schönbach betreut den Bereich der Patenschaften, erstellt Patenschaftsurkunden, kommuniziert und organisiert das Patentreffen im Herbst. Auch dir vielen Dank.

Die Internetseite wird von Torben Hein betreut, auch dir vielen Dank dafür. Zudem stellen wir unsere Tier auch auf anderen Vermittlungsseiten wie z.B. Tierheimhelden vor. Eine eigene Facebook-Seite haben wir nachwievor nicht, nicht das Erstellen der Page ist das Problem, wohl aber die tägliche Wartung.

Einen ganz großen Zeitanteil hatte im vergangenen Jahr das Thema „Tierheimfinanzierung“. Wie Sie ja auf den letzten Jahreshauptversammlungen mitbekommen haben, beträgt unser jährliches Defizit 80.000€. Ein Teil davon sind Abschreibungen, aber gut 50.000€ mussten wir jährlich aus den Rücklagen nehmen. Die Rücklagen waren entstanden durch eine große Erbschaft aus dem Jahr 2010/2011, falls Sie sich erinnern. Da wir seither keine weitere, größere Erbschaft hatten, näherte sich jetzt das Konto der Null. Wir haben daher im April 2015 ein Gutachten erstellt, wie sich die Finanzierung des Tierheims zusammensetzt, wodurch dieser Fehlbetrag entsteht, wo die Probleme liegen. Zusammengefasst entstehen die Probleme dadurch, dass die Tiere, die zu uns kommen, immer länger bleiben und häufig krank und/oder alt sind, manche auffällig, Sorgenkinder eben. Tierheime werden zu Gnadenhöfen. Und viele Menschen importieren lieber Hunde und Katzen aus ganz Europa anstatt in die örtlichen Tierheime zu gehen.

Die Aufnahme und Versorgung von Fundtieren ist jedoch zunächst eine hoheitliche Aufgabe, sprich Aufgabe der Gemeinden und Städte. Diese können ein staatliches Tierheim unterhalten oder Verträge mit Tierschutzvereinen abschließen. So wie alle Ordnungsbehörden im Kreis das auch mit uns vereinbart haben. In dem Gutachten haben wir dann auch errechnet, wie hoch der Kostenanteil ist, der durch die Ordnungsbehörden verursacht wird (in 2014 78%) und auch wie hoch der Einnahmeanteil ist. Wir haben uns mit anderen Tierheimen verglichen, hätte ja auch sein können, dass wir zu teuer arbeiten. Und dann wurde das Gutachten an alle Beteiligten verschickt, wir haben mit unserem Landrat Herrn Stolz und unseren Veterinärärzten am Tisch gesessen und diskutiert, wir luden zu einem Runden Tisch mit allen Ordnungsbehörden zu uns im Tierheim ein. Und wir kündigten alle Verträge.

Und boten neue Verträge zur Aufnahme von Fund- und Sicherstellungstieren an. Und alle Beteiligten haben uns unterstützt, die Situation verstanden und sind die neuen Verträge mit dem Tierheim Elmshorn eingegangen. Wir bekommen nunmehr eine Grundzahlung von 0,16€/Einwohner für die Leistungen, die wir der Öffentlichen Hand abnehmen, das sind unter anderem

- Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Aufnahme von Fundtieren
- Einsatzfahrten für Fund- und Sicherstellungstieren
- Vermittlung der Tiere
- Notdienst

Damit ist der jährliche Fehlbetrag von 50.000€ seit 2016 gedeckt. Es ist einfacher für uns geworden, jedoch müssen wir immer noch über 100.000€ pro Jahr an Spenden sammeln, damit wir die Aufgaben, die wir satzungsgemäß gestellt haben, erfüllen können. Doch wir sind der Hoffnung, dass wir das gemeinsam mit Ihnen weiterhin schaffen!

5. ZUSAMMENARBEIT MIT ÄMTERN UND BEHÖRDEN

Die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kreise Pinneberg und Steinburg, deren Fund- und sichergestellte Tiere wir in unserem Tierheim aufnehmen, verlief insgesamt problemlos, dies gilt auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Amtstierärzte.

Mit unserem Notdienst, der von uns ehrenamtlich geleistet wird, haben wir auch im Jahre 2015 Polizei, Ordnungsämter und Feuerwehr entlastet. Unser Polizeiraum wird mittlerweile nachts immer häufiger von der Polizei genutzt. So schaffen wir es, durchgehend Tieren in Not zu helfen.

6. ANGESTELLTE UND EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Auch im Jahr 2015 gab es in unserem Tierheim einige personelle Veränderungen, aktuell in folgender Besetzung:

Die Leitung des Tierheims liegt in den Händen von Anke Darius, ihre Vertreterin ist Pamela Popp.

Im Katzenhaus arbeiten Anneke Hansen und Annalena Mohr als Tierpflegerinnen in Vollzeit, Mandy Kasprik in Teilzeit.

Im Hundehaus arbeiten die Tierpfleger Pamela Popp und Swen Kratzenberg. Im hauswirtschaftlichen Bereich ist Wiebke Lamken tätig, als Hausmeister haben wir Philipp Schönbach.

Lydia Brauer und Manuela Brysch sind als Aushilfen bei uns tätig.

Unsere Auszubildenden Nina Wolter und Keshia May Kastner kommen im August in das dritte Ausbildungsjahr, Darius Kruse wird im August 2016 seine Ausbildung bei uns beginnen.

Britta Hein war bis 15. Juni 2016 in Elternzeit und wird nunmehr komplett aufhören, bis ihre Kinder größer sind.

Annika Ibold ist noch bis zum 31. Juli 2016 als Bundesfreiwillige bei uns, danach beginnt Michelle Opitz ihren freiwilligen Dienst.

Der Beruf des Tierpflegers im Tierschutz ist physisch und psychisch sehr anstrengend, wir als Verein können immer froh und glücklich sein, wenn wir ein gutes Team zusammen haben, das in unserem Auftrag die vielen Tiere versorgt, hegt und pflegt und vermittelt. Sich immer neue Sachkompetenz aneignet und auf jeweils neue Verhältnisse einstellt. Danke an alle für ihren Einsatz!

Wieder wurden uns einige junge Männer geschickt, die ihre Sozialstunden bei uns abgeleistet haben. Manche waren mehr Be- als Entlastung., aber insgesamt haben sie mitgeholfen, den Pflegezustand unserer Anlage zu erhalten. Regelmäßig kümmerten wir uns auch um Schul- oder Berufspraktikanten.

Mehr als 80 ehrenamtlichen Helfer, unsere „Kuschelmenschen“, sind ungebrochen hochmotiviert und verbringen einen Teil ihrer Freizeit im Tierheim bei den Tieren. Ihnen gilt nach wie vor unser ganz besonderer Dank, denn ihr Einsatz ist nicht mit Geld zu bezahlen. Ohne sie wäre unsere Arbeit nicht möglich.

7. BAULICHE MASSNAHMEN

In 2015 ist es nach dem Neubau des Hundehauses in 2015 erst einmal ruhig gewesen, kleinere Reparaturen wurden durchgeführt, in einer gemeinsamen Aktion von zehn Helfern das Terrassendach über den Hundefreiläufen ausgetauscht, die Futtergarage haben wir komplett leergeräumt, gekärchert, abgedichtet und neu eingeräumt. Für mehr war weder Geld noch Zeit.

8. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN UND ORGANISATIONEN

Die tierärztliche Betreuung unseres Tierheims durch die Tierklinik Uetersen ließ auch im Jahr 2015 nichts zu wünschen übrig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für den nicht unkomplizierten Arbeitsbereich „Tierheim“ hatten wir mit Herrn Dr. van Wees und Herrn Sach umsichtig handelnde Tierärzte und Ansprechpartner. Wir danken ihnen und dem gesamten Team der Tierklinik für die gute Zusammenarbeit.

Für ebenfalls gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe danken wir insbesondere:

den Tierheimen in Schleswig-Holstein,
der Verhaltenstherapeutin für Katzen, Susann Gonscherowski
der Tierheilpraktikerin Silke Sahar
der Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop
den Papageienfreunden Nord mit Frau Krebs
dem Verein der Wellensittichfreunden Deutschlands
der Tierarztpraxis Nehring in Glückstadt
der Auffangstation Nordlicht für Notfelle mit Frau Harders
dem Reitstall Zimmer in Kollmar

9. SPENDEN UND TESTAMENTE

Eine kleine Erbschaft wurde uns im vergangenen Jahr zugedacht, Kranzgelder bekamen wir von drei Tierfreunden, die ihre Liebe zum Tier damit auch nach ihrem Tod noch Ausdruck verliehen. Statt Geschenken zum Geburtstag oder Silberhochzeit wünschten sich Spenden für in Not geratene Tiere unter anderem Gyde Gondesen, Elke Bunk, Heike Freudenthal, Back Factory GmbH, Angele Neben und viele andere. Die Kaufmannschaft Tornesch hat den Überschuss eines Festes gespendet, die Mitarbeiter von HS Workwear sind zugunsten der Tiere viele Kilometer gelaufen, Danke für soviel Unterstützung!

Die Heinz-Werner-Gesch-Stiftung, die Bürgerstiftung Bruno Helms, sowie die Mathias-Tantau-Stiftung unterstützen unser Teamheim großzügig. Sie geben Geld für Katzenfutter oder Bauprojekte. Es ist beruhigend, sie an unserer Seite zu haben!

Auch der Unterstützung mit Sachspenden für unsere Tombola von vielen Firmen der Region wie Peter Kölln Mühlenwerke, Wiebold Pralinen, miaVilla – Productmarketing, der Fuchsbau – Hotel und Restaurant, Frau Hannemann und Frau Ohm, die viele, viele Socken gestrickt haben, Mail+Marketing mit Familie Richter, der Rowohlt Verlag sowie vielen Einzelpersonen gebührt großer Dank.

Zusätzlich zu den Paten unterstützen uns 26 Mitglieder mit regelmäßigen monatlichen Spenden, allen ein herzliches Dankeschön!

Auch Futter wurde wieder reichlich gespendet. Unsere Boxen im ganzen Kreis Pinneberg waren meist reichlich gefüllt, auch die in unserem Tierheim. Ganz besonders die Firmen Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns so reichlich, dass wir nur selten Futtersorgen haben. Katzenfutter ist manchmal noch ein Problem und Spezialfutter muss ab und an gekauft werden.

Viele Kinder und Schulklassen veranstalteten auch im Jahr 2015 kleine Aktionen und Sammlungen und lieferten die Erlöse hieraus dann strahlend und stolz im Tierheim ab.

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2015 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten. Insbesondere war die Presse zu Weihnachten im Tierheim besonders gut!

Unzählige Tierfreunde kamen am 4. Advent zu uns in die Justus-von-Liebig-Straße, um mit uns und unseren Tieren Weihnachten im Tierheim zu feiern. Mit einem tollen Ergebnis wurden unsere Anstrengungen, die diese Veranstaltung mit sich brachte, belohnt. Es hat uns einmal mehr gezeigt, dass viele

Menschen in unserem Einzugsgebiet ein großes Herz für Tiere haben und hinter dem Elmshorner Tierheim stehen.

10. HELFEN SIE UNS HELFEN

...wurde auch in diesem Jahr der letzten Punkt des Jahresberichtes betitelt. Und wir werden nicht müde zur Mitarbeit aufzurufen! Ganz besonders benötigen wir

... Mitglieder, die Freude an Holz-, Farb- oder allgemeinen Reparaturarbeiten haben. Oder die einmal die Woche kommen, um Wege zu fegen, Rasen zu mähen oder Löcher wieder zubuddeln, damit die Hunde auch am nächsten tag etwas zu tun haben!

...Tierfreunde, die regelmäßig mit unserem Infostand unterwegs sind.

... Mitglieder, die Fahrdienste auf Abruf erledigen können.

... Unterstützung bei den Notdiensten

... Jemanden, der bereit ist, sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

Wir brauchen bei der Tierschutzarbeit Ihre tatkräftige Mithilfe! Auf unserer Internetseite haben wir das „Zeitspenden“ und „Geldspenden“ genannt. Gerne zum Nachlesen, falls jemand vielleicht sich momentan noch nicht in der Lage sieht zu helfen, übermorgen aber plötzlich Zeit, Energie oder auch Geld über hat.

Es gibt immer etwas zu tun, es gibt noch so viele Ideen. Je mehr sich engagieren, um so aktiver können wir die Tierschutzarbeit in unserem Kreis ausweiten! Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam ist die Not, die sich uns immer wieder zeigt überhaupt zu ertragen...

Wir hoffen, Sie sind mit unserer Arbeit der letzten 12 Monate zufrieden und

.....

wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.